

Installationsbeispiel Einlegesystem – Filigrandecken vom Betonwerk:

Kanalnetz: HDPE Lüftungsschlauch 75/63 mm

Beispiel: Wohnhaus-Neubau mit kontrollierter Wohnraumlüftung



Filigrandeckenplatte:

Durch das Eingießen der Ventilmanschetten im Betonwerk, welches die Filigrandecken für Wohnhäuser herstellt, kann die Montage des Einlegesystems vor Ort deutlich schneller und einfacher durchgeführt werden.

Ansicht von oben:

Eingegossene Ventilmanschette.



Die Ventilmanschetten haben einem Rohrdurchmesser $d=80\text{mm}$ und sind mit Deckel (oben u. unten) versehen. Der Bundkragen des Ventilstutzens wird auf die Schalung der Filigrandeckenplatte fixiert.

Ansicht von oben:

Ventilmanschette, oberer Deckel entfernt für die folgende Montage des Schlauchsystems.



Auf die Ventilmanschette wird Anschlussbogen (mit Muffenanschluss) gesteckt.

Der Lüftungsschlauch wird mit einem Dichtring versehen und in die Muffe gesteckt. Danach werden sämtliche Verbindungen mit PVC-Klebeband zusätzlich abgedichtet, um ein Eindringen von Beton beim Vergießen und Rütteln zu verhindern.



Der Anschlussbogen wird mit Lochband gesichert, um ein Verrutschen oder Aufschwimmen beim Vergießen und Rütteln des Betons zu verhindern. Die Lüftungsschläuche werden mit Kabelbindern an die Trageisen fixiert.



Die eingegossene Ventil-
manschette (Bundkragen
und Deckel sichtbar)
schließt mit der Unterkante
der Filigrandeckenplatte
bündig ab. Später wird der
Deckel entfernt und das
Lüftungsventil eingesteckt.

Montagebeschreibung für Deckendurchlass Einlegesystem:



Ventilanschlussteile:

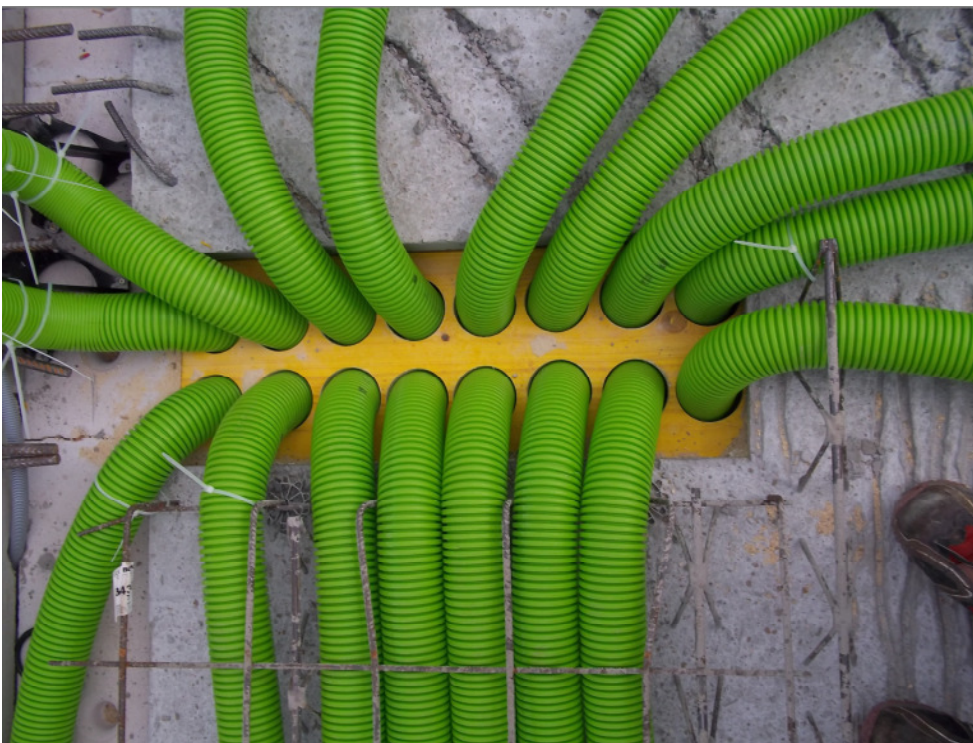
VA.22001B Ventilmanschette
VA.27045M Anschlussbogen
BR.ES75 Einlegeschlauch
BR.DR75 Dichtring
VA.KABI Kabelbinder
VA.PKB5020 Dichtungsband



Beispiel Einfamilienhaus:

Wichtiger Hinweis:

Die Trageisen der Filigrandecke müssen mindestens 95mm hoch sein, so dass der Lüftungsschlauch durchgezogen werden kann.



Gewerke, wie die Elektroinstallation, müssen beim Durchbohren der Decken auf die verlegten Lüftungsschläuche Acht geben! Wird ein Schlauch angebohrt, muss dieser wieder luftdicht verschlossen werden.

Für die Schachteinführung werden Schalbretter mit der entsprechenden Anzahl von vorgebohrten Löchern $d=85\text{mm}$ eingesetzt.